

Wandalos (Vandalus *N*), Saxones (Saxo *N*), Baioarios (Boguarus *N*) et Toringus (et *T. fehlt hier, aber unten* et Turingi *N*). Ista XIII generationes omnino non separantur (Istae autem gentes subdivisae sunt per totam Europam *N*).

Burgundiones^a, Toringus, Langobardus, Baiarius^o. [Haec sunt gentes IIII *Zus. A*].

^a) Analeu: *A*; Allanius *B*; Mulius rex *E*; *fehlt übrigen.* ^b) so *A. C. D*; tres filios habuit, quorum nomina hec sunt *E*; fuerunt, qui dicti sunt *B*. ^c) ex quibus gentes XIII *C*; inde adcreverunt gentes XIII *hinter den 3 Namen B*; u. s. g. *fehlt D*. ^d) Ermenius *B. C*; Ermenus *D*; Armen *E*. ^e) Ingus, *unten* Ingus *D*; Tingus *E*. ^f) Escio *B. C*; Etscius *D*; Ostius *E*. ^g) Singuli genuerunt quaternas generationes *Zus. E*. ^h) Escio *B. C*; Sciut *D*; Hostius *E*. ⁱ) Butes *C*. ^k) Gualangutos *C*; *fehlt D. E*. ^l) V:::ndalos *D*. ^m) Gippedios *B*; Brigidos *E*. ⁿ) Tuscos et Langobardos, Burgundiones *E*. ^o) Baoweros *B*; Baioeros *C*; Bawarios *D*; Baioarios *E*.

MÜLLENHOFF beginnt seine Kritik mit den Istävonen, der dritten und letzten Völkerfamilie in seinem Texte, denn zugrunde gelegt hatte er den II. Text nach der Hs. A als der ältesten. Die Römer, Britten, Franken und Alamannen in Istios Nachkommenschaft stellen nach ihm alle zum Reiche Chlodovechs gehörenden Völker dar. Die vorhergehende 2. Familie, die Ingaevonen mit den Burgundern, Thüringern, Langobarden und Bayern, vereinigt nach ihm die Eroberungen der Söhne Chlodovechs und außerdem noch die Langobarden, 'die niemals den merovingischen Franken unterworfen waren'. Hier scheint also MÜLLENHOFFS System schon in die Brüche zu gehen, aber er weiß sich Rat. 'Es sind', schreibt er, 'demgemäß auch die Burgunden und Thüringe noch als unabhängige Völker zu denken'. Also doch keine Eroberungen der Söhne Chlodovechs? Und die Bayern? Wann wurden diese von den Franken unterworfen? Selbst diese Charybdis wird mit Eleganz umschifft. Da neben den Langobarden nicht mehr die Heruler genannt werden, deren Herrschaft um 510 zersprengt wurde, sondern an ihrer Statt vielmehr die Bayern, so ergibt sich für die Abfassung der Tafel 520 als Zeitpunkt und damit auch das 'älteste Zeugnis' für die Bayern, deren erste Erwähnung man bisher bei Jordanes fand. Die Nachkommenschaft des Ermino, also die erste Völkerfamilie, umfaßt 'die äußerste Reihe' deutscher Völker, die Goten in Italien, Südfrankreich und Spanien, die Wandalen in Afrika, deren Reich 534 fiel, wodurch er zugleich ein neues Datum für das Alter der Aufzeichnung erhält, die Gepiden, endlich die Sachsen in England und an der Weser, wie er schüch-